



An den Grossen Rat

22.1438.01

BVD/P221438

Basel, 2. November 2022

Regierungsratsbeschluss vom 1. November 2022

Ratschlag

**betreffend Ausgabenbewilligung zur Erneuerung und Aufwertung
der Grünanlage «Verkehrsgarten am Wasgenring»**

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Situation	5
2.3 Perimeter	7
2.4 Ziele	8
3. Projektentwicklung	8
3.1 Bisherige Planungsschritte	8
4. Projekterläuterung	9
4.1 Gestaltung	9
5. Termine	11
6. Kosten	11
6.1 Ausgaben zu Lasten Investitionsrechnung	12
6.1.1 Neue Ausgaben	12
6.1.2 Gebundene Ausgaben	13
6.2 Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung	13
6.3 Ausgaben Dritter	13
7. Formelle Prüfung.....	13
8. Antrag.....	14

1. Begehren

Der Verkehrsgarten am Wasgenring liegt als öffentliche Grünanlage im äussersten Westen Grossbasels, am Rande des Iselin-Quartiers. Hier erlernen seit vielen Generationen Kinder und Jugendliche Basels und der angrenzenden Gemeinden die Strassenverkehrsregeln in einem geschützten Umfeld.

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, für die Sanierung und Aufwertung des Verkehrsgartens am Wasgenring Ausgaben von insgesamt 2,741 Mio. Franken zu bewilligen. Diese teilen sich wie folgt auf:

Fr.	2'315'000	für die Sanierung und Aufwertung der Grünanlage Verkehrsgarten am Wasgenring inkl. Personalkosten zu Lasten der Investitionsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Investitionsbereich Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur, Mehrwertabgabefonds (Bau- und Verkehrsdepartement, Generalsekretariat, Pos. 6010.010.20274)
Fr.	206'000	für Abbrüche und deren Entsorgung im Rahmen des Verkehrsgarten Wasgenring zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Mehrwertabgabefonds (Bau- und Verkehrsdepartement, Generalsekretariat, Pos. 6010.100.00117)
Fr.	200'000	als Entwicklungsbeitrag für die ersten fünf Jahre nach Fertigstellung der Grünanlage zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Mehrwertabgabefonds (Bau- und Verkehrsdepartement, Generalsekretariat, Pos. 6010.100.00099)
Fr.	20'000	Folgekosten jährlich wiederkehrend für den Unterhalt der Grünanlage zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Stadtgärtnerei (Bau- und Verkehrsdepartement, Stadtgärtnerei, Pos. 6140.400)

Es gibt zu diesem Projekt keine gebundenen und bereits bewilligten Ausgaben.

Es gibt keine Ausgaben durch Dritte.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der Verkehrsgarten Wasgenring nimmt gestalterisch und gartendenkmalpflegerisch eine wichtige Stellung im Gartenerbe der Stadt Basel ein. Die Anlage des Verkehrsgartens wurde 1968 durch den damaligen Stadtgärtner Richard Arioli geplant, als «Kinderverkehrsgarten» gemeinsam mit dem Infrastrukturgebäude des Architekten Erwin Glaser „Am Wasgenring 158“ realisiert und am 4. Mai 1970 der Nutzung übergeben. Das Gebäude wurde mehrmals umgestaltet und laufend dem Betrieb und der Nutzung angepasst. Der zweigeschossige, freistehende Baukörper in Sichtbeton mit Flachdach und beinahe raumhohen Verglasungen sowie teilweise hochliegenden Festerbändern entspricht dem Stil seiner Zeit und befindet sich teilweise im Originalzustand.

Nach 50-jähriger Nutzung bedarf das Gebäude einer Sanierung. Einzelne Bauteile sind am Ende ihres Lebenszyklus, müssen erneuert und auf einen gesetzeskonformen Standard gebracht werden. Dazu gehören die Fenster, die Wärmeerzeugung, die sanitären Einrichtungen, die Kanalisationsleitungen und die inneren Oberflächen. Im Rahmen des baulichen Unterhaltes wurden über die Jahre das architektonische Konzept des Baus verändert. In Abstimmung mit der Bauherrschaft,

Immobilien Basel-Stadt, und der Nutzerschaft, der Kantonspolizei Basel-Stadt soll die ursprüngliche hohe architektonische Qualität des Baus wiederhergestellt werden. Zudem wird die Zirkulation innerhalb des Gebäudes vereinfacht, was auch die Nutzbarkeit des Verkehrsgartens verbessert. Die Arbeiten hierzu laufen seit Oktober 2021 und sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Der Entscheid zur Sanierung und Aufwertung des Verkehrsgartens wurde spät getroffen, da die Auswirkungen und die Abhängigkeit der Gebäudesanierung auf den Garten dann erst zu Tage traten. Beide Projekte – Sanierung Gebäude und Sanierung Verkehrsgarten – sind betreffend ihre Realisierung zwei unabhängige Vorhaben.

Im Zuge der Projektierung zur Gebäudesanierung wurde auch der dringende Handlungsbedarf zur Sanierung und Aufwertung der Grünanlage sowie der Verkehrsflächen offensichtlich. Die Ampelanlagen der Verkehrsanlage zeigen diverse technische Mängel, zudem gibt es im Hinblick auf eine zeitgemässe Nutzung Optimierungspotenzial. Der Naturwert der gesamten Grünanlage liegt deutlich unter seinem Potenzial, mit der Möglichkeit für deutliche ökologische Aufwertung. Abgesehen vom Baumbestand bieten zahlreiche Rasen- resp. Vegetationsflächen wenig Qualität bezüglich Vielfalt und Lebensraum für Flora und Fauna. Des Weiteren können im Zuge der Sanierungen ausreichend barrierefreie Zugangs- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Nutzer/-innen und Besucher/-innen der Anlage geschaffen werden. Die öffentliche Grünanlage besteht aus zwei topografisch getrennten Bereichen: In der Mitte liegt das Infrastrukturgebäude, das von der Verkehrspolizei als Schulungsgebäude genutzt wird und zwischen die unterschiedlichen Ebenen des Verkehrsgartens verbindet. Der eigentliche Verkehrsgarten liegt auf der unteren Ebene. Die auf der oberen Ebene gelegene Grünanlage auf Höhe Strassenniveau des Wasgenrings ist seit längerer Zeit eingezäunt und nicht mehr öffentlich zugänglich. Teile dieser Grünfläche werden vormittags durch die Kantonspolizei als Pausenplatz für die Schulkinder des Verkehrsgartens genutzt.

Seit über fünfzig Jahren wird der Verkehrsgarten für Fahr- und Sicherheitstraining in geschützter Umgebung genutzt. Täglich findet unter der Leitung von Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei Basel-Stadt theoretischer und praktischer Unterricht statt, wobei Schulkindern vor allem das Velofahren im imitierten öffentlichen Strassenraum praxisnah vermittelt wird. Während des Schulunterrichts (hauptsächlich am Vormittag) ist der Verkehrsgarten ausschliesslich für den Verkehrsunterricht geöffnet. Ansonsten ist er täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr öffentlich nutzbar. Ebenso an den Wochenenden und insbesondere in den Schulferien wird der Verkehrsgarten intensiv besucht und bespielt.

Der vorliegende Ratschlag umfasst die Ausgaben für die Erneuerung und Aufwertung des Verkehrsgartens am Wasgenring. Für die Ausgaben hierfür können gemäss Bau- und Planungsgesetz § 120, Abs. 2c und d mit Mittel aus dem Mehrwertabgabefonds zur Aufwertung von naturnahen, öffentlichen Erholungsräumen sowie zur Förderung der Biodiversität verwendet werden.

2.2 Situation



Abb. 1: Orthofoto Verkehrsgarten Wasgenring (genordet)

Die Parzelle 2/3559 des Verkehrsgartens mit einer Grösse von gesamthaft 10'851 m², den Gebäuden Wasgenring 158 und Nidwalderstrasse 48 befindet sich im Eigentum der Einwohnergemeinde der Stadt Basel (Verwaltungsvermögen) und liegt etwa jeweils hälftig in der Grünanlagenzone und in der Zone für Nutzung im öffentlichen Interesse (NöI). Der Perimeter des «Verkehrsgarten am Wasgenring» beansprucht knapp 6'200 m² der Gesamtparzelle. Die Grünanlage wird westlich begrenzt durch eine Velo- und Fusswegverbindung, die gleichzeitig die Grenze zu Allschwil markiert. Südlich und östlich wird sie durch die Strassen Allschwiler- resp. Baslerstrasse und Wasgenring begrenzt. Den nördlichen Abschluss bilden die Einfassungen zum Areal des Werkhofs des Tiefbauamts Basel-Stadt (TBA) und der Industriellen Werke Basel-Stadt. Der Verkehrsgarten ist gut erreichbar und trotz oder gerade wegen seines lärmig bewegten äusseren Umfelds ein wichtiger öffentlicher und in sich ruhender Raum.

Die beiden Bereiche der Grünanlage lassen sich wie folgt beschreiben:

Der eigentliche Verkehrsgarten befindet sich tiefer gelegen im nördlichen Bereich, vom Wasgenring aus nicht unmittelbar einsehbar, da weit unter Strassenniveau platziert und durch eine dichte Baumreihe den Blicken entzogen. Ein Übungs-Strassennetz mit Stoppstellen, Verkehrsampeln, Trottoirs, Kreisverkehr und Tramgleisen bildet eine Miniaturwelt, in der vorwiegend Kinder und Jugendliche seit Jahrzehnten ihre ersten Fahrversuche auf Velo und Skooter in geschütztem Rahmen absolvieren. Die Wege und Fahrbahnen sind gänzlich asphaltiert, die Hangbereiche mit Bäumen und mit Sträuchern bepflanzt, als Unterpflanzung dient Rasen. Die innenliegenden Rasenflächen sind fast ausnahmslos baum- oder strauchfrei. Eine schmale und steile Treppe bildet direkt beim Gebäude den Zugang zur Anlage. Eine sehr abschüssige und viel zu schmale Rampe wurde als weiterer – nicht barrierefreier – Zugang in späteren Jahren hinzugefügt. Sitzgelegenheiten für Begleitpersonen oder Besuchende der Grünanlage gibt es in Form von Betonblock-Sitzstufen im Hangbereich unterhalb der Rampe. Zudem wurden Holzstämme auf einer kleinen Plattform in der Grünanlage so platziert, dass für Kinder ebenfalls eine improvisierte Sitzmöglichkeit besteht. Aktuell gibt es vor Ort keine öffentliche Toilettenanlage.

Ein wesentlich kleinerer Grünbereich befindet sich im südlichen Bereich auf Strassenniveau Wasgenring/Basler Strasse und ist zur Allmend hin gänzlich durch einen Ballfangzaun eingezäunt.



Abb. 2: Foto kleine, eingezäunte obere Grünfläche Ecke Wasgenring/Baslerstrasse

Die Rasenfläche mit leichter Topographie ist mit einzelnen Bäumen und Sträuchern bepflanzt. Der Zugang zu dieser Grünfläche erfolgt aktuell nur durch die Eingangstore des Gebäudes Wasgenring 158; für die Öffentlichkeit ist die Grünfläche nicht zugänglich. Am südwestlichen Rand, entlang der Fuss- und Veloroute Buschweilerweglein und ausserhalb des Zauns, wurde auf dem Areal ein Veloabstellfeld eingerichtet, das hauptsächlich von Besucher/-innen eines in der Nähe befindlichen Gastronomiebetriebes in Allschwil genutzt wird. Der Verkehrsgarten, noch in seiner ursprünglichen Gestaltung aus den 1968er-Jahren erhalten, ist heute noch genau so beliebt wie in seinen Anfängen. Sein Sanierungs- und Aufwertungsbedarf ist seit Langem offensichtlich und mittlerweile dringlich.



Abb. 3 bis 6: Nicht barrierefreier Zugang Wasgenring mit Treppenanlage und zu steiler Rampe



Abb. 7 und 8: Ökologisch triviale Rasenflächen und improvisierte Möblierung

2.3 Perimeter

Der Projektperimeter «Verkehrsgarten Wasgenring» (Liegenschaftsparzelle 2/3559, teilweise Grünanlagenzone und teilweise Zone für Nutzung in öffentlichen Interesse) wird an seinen Seiten durch die Strassen Wasgenring und Allschwiler-/Baslerstrasse, das Buschweilerweglein sowie das angrenzende Depot der Werkstätten TBA und Industrielle Werke Basel begrenzt.



Abb. 9: Ausschnitt Zonenplan (genordet)

2.4 Ziele

Der Verkehrsgarten Wasgenring soll als öffentlicher Freiraum saniert und aufgewertet werden, wodurch das lokale öffentliche Freiraumangebot im Iselin-Quartier erweitert wird, wozu vor allem auch die Öffnung der aktuell eingezäunten Grünflächen beiträgt. Der Aufwertung der Grünanlage im gartendenkmalpflegerischen Kontext liegen der Entwurf von 1968 resp. die Ausführung von Richard Arioli aus dem Jahre 1970 zugrunde.

Für die Sanierung und Aufwertung der Grünanlage wurden folgende Ziele definiert:

- Bewahrung der Grünanlage mit ihrer Wertigkeit aus gartendenkmalpflegerischer Sicht;
- Schaffung einer zeitgemässen, barrierefreien und einladenden Zugänglichkeit an mehreren Orten;
- Sanierung der Beläge der «Strassenverkehrsflächen»;
- Modernisierung der Lichtsignalanlagen;
- Anpassung von Signalisation und Markierung an die aktuell geltenden Verkehrsrichtlinien;
- Aufwertung und Förderung des Naturwerts und der Biodiversität der Grünanlage;
- Erhöhung von Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Grünanlage für die Besucher/-innen aller Altersgruppen (beschattete Sitzmöglichkeiten).

3. Projektentwicklung

3.1 Bisherige Planungsschritte

In Abstimmung mit der Bauherrschaft Immobilien Basel-Stadt, dem Hochbauamt und der Kantonspolizei Basel-Stadt erarbeitete die Stadtgärtnerei Basel zusammen mit Fontana Landschaftsarchitektur Basel ab 2020 ein Projekt für die Sanierung und Aufwertung der Grünanlage. Unter Einbezug verschiedener Fachbereiche des Bau- und Verkehrsdepartements sowie den IWB wurde das Projekt konkretisiert und zur Vorprojektreife weiterbearbeitet und auf eine zeitgemässe und zukunftsorientierte Nutzung ausgerichtet. Dem Wunsch nach mehr Aufenthaltsqualität, geschützten Pausenflächen für Schülerinnen und Schüler, einer besseren Erschliessung, Zugänglichkeit, Möblierung und zeitgemässen Parkfeldern für Velos konnte nachgekommen werden.

[illegible]

Barrierefreiheit

Belagsarbeiten

Seite 9/15

bestehenden Bäume auf grosszügigen Sitzbänken verweilen. Neu gibt es zwischen den Baumratten am Wasgenring mindestens 16 Veloabstellflächen mit Fallschutzbügeln.

Werkleitungsbau

Sämtliche Wasserleitungen für die optimierten Unterflurhydranten werden saniert. Das Steuergerät der Lichtsignalanlage wurde 2016 aufgrund des Alters erneuert. Die Werkleitungen dafür wurden damals nicht ersetzt und werden nun erneuert, ebenso wie Teile der Wasser- und Stromleitungen des Verkehrsgartens.

Toilettenanlage

Im Rahmen der Sanierung des Gebäudes Wasgenring 158 wird eine öffentliche, barrierefreie Toilettenanlage erstellt, die während der Öffnungszeiten des Verkehrsgartens kostenfrei genutzt werden kann. Diese Toilettenanlage ist nicht Bestandteil des vorliegenden Ratschlags.

Polizeiparkfeld mit Ladestation

Im Rahmen der Sanierung des Gebäudes Wasgenring 158 musste der Parkplatz im Gebäude (Garage) zugunsten der öffentlichen Toilettenanlage aufgehoben werden. Er wird in einem separaten Projekt durch ein Polizeiparkfeld mit Ladestation auf Allmend ersetzt werden.

Unterhalt

Die Belagsflächen des Verkehrsgartens sowie die Trottoirflächen am Wasgenring/Buschweilerweglein werden durch das Tiefbauamt/Stadtreinigung gereinigt. Der Unterhalt der Grünflächen sowie der Strauchvegetation als auch Bäume erfolgt durch die Stadtgärtnerei.

Ausstattung und Mobiliar

In der Grünanlage werden für den Aufenthalt Bänke, Tischbank-Kombinationen und Rundbänke platziert. Die zusätzlich montierten Veloständer und Abfallkübel entsprechen dem Basler Standardmobiliar.

Ökologie und Bepflanzung

Zur Steigerung der Biodiversität werden statt der bestehenden Hasel-Hecken Mischhecken mit Beerensträuchern gepflanzt; zudem werden die dichten Hecken ausgelichtet, um trockenheitsliebende Stauden zu fördern. Die Krautschicht wird hinsichtlich Standorttypizität mit einheimischen Stauden, Gräsern und Farnen gefördert. Eine trockenwarme südexponierte Wiesenvegetation wird gezielt gefördert und vergrössert. Des Weiteren wird die Weiterführung des zur Zeit der Erstellung verbreiteten Arboretum-Gedankens, des wertvollen Baumbestandes, durch die Neupflanzung von zusätzlichen charakterstarken Baumgruppen fortgesetzt. Für die Realisierung des barrierefreien und normgerechten Eingangs am Wasgenring müssen zwei geschützte Bäume gefällt werden. Unabhängig davon werden 25 Bäume zusätzlich gepflanzt. Auf den Vegetationsflächen konnten einzelne gefährdete Pflanzenarten der Roten Liste und Charakterarten der trockenen Magerwiesen nachgewiesen werden, weshalb der Verkehrsgarten im kantonalen Inventar der schützenswerten Naturobjekte aufgeführt ist. Die Wiesen- und Gehölzstrukturen sind aus ökologischer Sicht die heute wertvollen Elemente. Die Nähe zu einer übergeordneten Biotopachse für Wiesen und trockenwarme Lebensräume, die entlang der Elsässerbahn verläuft, unterstreicht die ökologische Bedeutung dieser Anlage im übergeordneten Kontext. Im Rahmen der Erneuerung und Aufwertung der Anlage werden die Vegetationsflächen aufgewertet und die Strukturvielfalt erhöht. Besonders sollen die süd- und westexponierten Böschungen des Verkehrsgartens zukünftig stärker besonnt werden können und werden ausgemagert.

Gestaltung obere Grünfläche

Die obere und aktuell eingezäunte Grünfläche wird geöffnet und aufgewertet und bietet zukünftig dem Quartier und seinen Bewohnenden sowie Besucherinnen und Besuchern eine neue Aufenthaltsqualität und Möglichkeit des Verweilens in einer «Grünen Oase» abseits von Verkehr und Strassenraum. Lange Sitzbänke inmitten des imposanten Baumbestandes schaffen einen gänzlich neuen Aufenthaltsbereich für das Quartier.



Abb. 11: Planausschnitt neugestaltete und geöffnete Grünfläche im südlichen Bereich (nicht genordet, ohne Massstab)

5. Termine

Für die Umsetzung gelten nach Vorliegen der Ausgabenbewilligung (AB) folgende Fristen:

- | | |
|------------------------|---|
| ca. 7 Monate nach AB: | Bauprojekt |
| ca. 17 Monate nach AB: | Baubewilligung |
| ca. 20 Monate nach AB: | Ausführungsprojekt/Ausschreibungen Baumeister |
| ca. 21 Monate nach AB: | Baubeginn |
| ca. 36 Monate nach AB: | Fertigstellung |

6. Kosten

Gemäss Bau- und Planungsgesetz (§ 120) sind die auf Grundstücken in der Stadt Basel anfallenden Mehrwertabgaben in der Stadt Basel zu verwenden für:

- die Schaffung oder Aufwertung öffentlicher Grün- und Freiräume zur Aufwertung des Wohnumfelds;
- Klimaschutz- und Klimaadaptionsmassnahmen zur Vermeidung und Minderung von Hitzeinselseffekten;
- die Schaffung und Aufwertung von naturnahen, öffentlichen Erholungsräumen;
- die Förderung der Biodiversität.

Das vorliegende Projekt Verkehrsgarten am Wasgenring erfüllt die Kriterien der Sanierung und Aufwertung öffentlicher Grünanlagen (Allmend) gemäss Bau- und Planungsgesetz §§ 120ff. sowie der Bau- und Planungsverordnung § 86 Abs. c vollumfänglich.

Nachfolgend dargestellte Kosten sind als Bruttokosten (inkl. gebundene Ausgaben) und belaufen sich auf 2,741 Mio. Franken. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

[Kostengenauigkeit ±20%]

Übersicht Gesamtkosten	Fr.
zu Lasten Investitionsrechnung (s. Kap. 6.1.1 und 6.1.2)	
▪ Neue Ausgaben	2'315'000
▪ Gebundene Ausgaben	-
zu Lasten Erfolgsrechnung (s. Kap. 6.2)	
▪ Abbruch- und Entsorgungskosten (MWA-Fonds)	206'000
▪ Entwicklungsbeitrag pauschal für die ersten fünf Jahre	200'000
▪ jährliche Folgekosten	20'000
Total Gesamtkosten (inkl. MwSt.)	2'741'000

6.1 Ausgaben zu Lasten Investitionsrechnung

6.1.1 Neue Ausgaben

Die neuen einmaligen Ausgaben für den öffentlichen Grün- und Freiraum Verkehrsgarten am Wasgenring betragen gesamthaft inkl. 7.7% MwSt. 2,315 Mio. Franken (Baupreisindex Nordwestschweiz Tiefbau, April 2022 = 109.8). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Grün- und Freiraum Verkehrsgarten am Wasgenring

[Kostengenauigkeit ±20%]

BKP	Kostenposition (gerundet)	Fr.
1	Vorbereitungsarbeiten	138'000
2	Gebäude	0
3	Betriebseinrichtungen	0
4	Umgebung	1'218'000
5	Baunebenkosten (inkl. Reserven 10% auf BKP 1+4)	219'700
6	Honorare	366'000
7	Zuschlag Teuerung, Annahme (5%)	77'350
	Zwischentotal exkl. MwSt.	2'019'050
	Mehrwertsteuer 7.7% und Rundung	170'950
	Anteil Kreditstelle Stadtgärtnerei (20%) (auf 3 Jahre Projektierung und Ausführung)	125'000
	Total Investitionskosten IB 1, MWA-Fonds (inkl. MwSt.)	2'315'000

6.1.2 Gebundene Ausgaben

Es entstehen keine gebundenen Ausgaben.

6.2 Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung

Da zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Verkehrsgartens das endgültige Entwicklungs- und Funktionsziel der Grün- und Freiflächen noch nicht erreicht ist, braucht es für die fünfjährige Gewährleistungs- und Entwicklungsfrist der Vegetation zusätzlich zum ordentlichen Pflegeaufwand einen Entwicklungsbeitrag von insgesamt 200'000 Franken. Dieser fällt zu Lasten der Erfolgsrechnung einmalig an.

Für Abbruch und Entsorgung von Asphaltbelägen entstehen Kosten in Höhe von Fr. 206'000. Dieser Betrag fällt einmalig zu Lasten der Erfolgsrechnung an.

Durch Flächenumwandlungen oder -erweiterungen, Anpassungen am Infrastrukturangebot und durch quantitative Veränderungen des Baumbestands sowie der Förderung der Biodiversität ändern sich die jährlichen ordentlichen Folgekosten für die Reinigung der Freiflächen, den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturen sowie die Pflege der Vegetationsflächen und Bäume. Hierbei kann es in den einzelnen Unterhaltsbudgets zu Mehr- oder Minderkosten kommen. Aus den in Kap. 4 erläuterten Massnahmen ergeben sich nach Realisierung des Projektes nachstehend ausgewiesene Mehrkosten zu Lasten der Erfolgsrechnung der jeweiligen Dienststelle von Fr. 20'000 pro Jahr.

		[Kostengenaugigkeit ±20%]
Übersicht Ausgaben zu Lasten Erfolgsrechnung		Fr.
Mehrwertabgabefonds		406'000
▪ Entwicklungsbeitrag, einmalig (Stadtgärtnerei)	200'000	
▪ Abbruch- und Entsorgungskosten	206'000	
Unterhaltsbudget (ZBE)		
▪ Unterhalt Parkanlage, jährlich (Stadtgärtnerei)		20'000
Total Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung (inkl. MwSt.)		426'000

6.3 Ausgaben Dritter

Es gibt keine Ausgaben zu Lasten Dritter.

7. Formelle Prüfung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

8. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

- Entwurf Grossratsbeschluss
- Situationsplan Projekt Verkehrsgarten am Wasgenring

Grossratsbeschluss

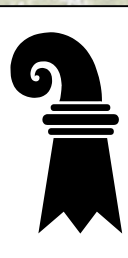
betreffend Ausgabenbewilligung zur Sanierung und Aufwertung der Grünanlage «Verkehrsgarten am Wasgenring»

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Den Gesamtbetrag von Fr. 2'741'000 für die Sanierung und Aufwertung des Verkehrsgarten am Wasgenring zu bewilligen. Diese Ausgabe teilt sich wie folgt auf:
 - Fr. 2'315'000 neue Ausgaben für die Sanierung und Aufwertung der Grünanlage Verkehrsgarten am Wasgenring, inkl. Anteil Personalkosten zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur – Mehrwertabgabefonds»
 - Fr. 206'000 für Abbrüche und deren Entsorgung im Rahmen des Verkehrsgarten Wasgenring zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Mehrwertabgabefonds
 - Fr. 200'000 als Entwicklungsbeitrag für die ersten fünf Jahre nach Fertigstellung zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Mehrwertabgabefonds
 - Fr. 20'000 als jährlich wiederkehrende neue Ausgaben für den Unterhalt der Belags- und Vegetationsflächen zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Stadtgärtnerei

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.



Verkehrsgarten

Sanierung Grünanlage

Vorprojekt
Situationsplan

PROJEKTVERFASSER	Mst. 1:200	
Fontana Landschaftsarchitektur	Telefon 061 / 308 99 99	
Murbacherstrasse 34	Fax 061 / 308 99 98	
CH-4056 Basel	www.fontana-la.ch	

FORMAT 841x680

PROJEKTLEITUNG
STADTGÄRTNEREI BASEL-STADT

WIRTSCHAFTS- JAHRE	DATUM	GEZ.	GEZEHT PL.	GEZEHT NLB.	GEZEHT UH.
a	21.04.2021	tm			
b	07.02.2022	dl			
c	23.02.2022	dl	rz		
d	21.03.2022	stl			
e					

Verkehrsplan 2021	PlanNr.: 354_31_001	c
-------------------	---------------------	---

